

Wildbader Chronik.

Amts- und Anzeige-Blatt für Wildbad und Umgebung.

Bugleich Verkündigungs-Blatt für das Revieramt Wildbad.

Erscheint jeden **Mittwoch** und **Samstag**. — Der Abonnements-Preis beträgt, samt dem jeden Samstag beigegebenen „**Kurzritten Sonntags-Blatt**“ für Wildbad vierteljährlich 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} , monatlich 40 Pfg.; durch die Post bez. im O.-M.-Bezirk 1 \mathcal{M} 15 \mathcal{S} ; auswärts 1 \mathcal{M} 45 \mathcal{S} . Bestellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der **Insertions-Preis** beträgt für die dreispaltige Zeile oder deren Raum bei Lokal-Annoncen 8 Pfg. für auswärts 10 Pfg. Dieselben müssen spätestens den Tag zuvor Abends 6 Uhr aufgegeben werden. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. Stehende Annoncen nach Uebereinkunft.

Nro. 82.

Samstag, 12. Oktober 1889

25. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 10. Okt. In der heute Vormittag stattgefundenen öffentlichen Sitzung des Gemeinderats wurde genehmigt, daß der Beginn der diesjährigen Weinlese in Stuttgart-Gablenberg-Heslach in Uebereinstimmung mit andern Orten des Neckarthaales auf Montag 14. Okt. festgesetzt werde. Altem Herkommen gemäß wird die Weinlese eingeläutet werden. — Gestern Nachmittag ist von Eßlingen die telefonische Anzeige hier eingelaufen, daß in einem dortigen Hotel einem Gast 1 Ledertasche mit 3000 Fr. Panorama-Aktien aus dem Gastzimmer über die Mittagszeit, während der Gast beim Essen war, gestohlen worden sei. Der Dieb wurde in der Person eines fremden Mannes, welcher zuvor dort gebettelt hat, beschrieben. Ein anderer Gast, welcher den Verdächtigen in Eßlingen gesehen und kannte, fuhr mit dem Bahnzug hierher und traf mit dem Verdächtigen in denselben Zug zusammen. Auf dem Bahnhof hier hat derselbe der Polizei hievon Mitteilung gemacht, worauf dessen Festnahme erfolgte. Der Dieb war noch im Besitz sämtlicher gestohlenen Aktien. Derselbe ist wegen Diebstahls schon öfters bestraft und wurde am 2. ds. Mts. aus dem Zuchthaus in Bruchsal, wofelbst er wegen Diebstahls eine Strafe von 14 Monaten verbüßt hat, entlassen.

Stuttgart, 10. Okt. Die Behörden des Justizdepartements wurden, wie wir hören, ermächtigt, sofern sie bisher bei Bücheranschaffungen einen höheren Rabatt als 5 % genossen haben sollten, sich entsprechend den Wünschen des Börsenvereins der deutschen Buchhändler mit 5 % zu begnügen; zugleich aber wurden diejenigen Behörden, welche bisher keinen oder einen geringeren Rabatt nahmen, angewiesen, künftig jenen Diskont von 5 % in Anspruch zu nehmen.

Stuttgart, 9. Oktbr. In dem Prozesse gegen den Fabrikanten Leins hier wegen Patentverletzung wurde wider Erwarten noch gestern Abend das Urteil verkündet. Durch dasselbe wird wie im ersten Urteil eine Geldstrafe von 3000 \mathcal{M} und eine Buße von 10000 \mathcal{M} verhängt, auch im übrigen dieselbe Verfügung wie im früheren Urteil getroffen. Wie verlautet, beabsichtigt Herr Leins abermals Revision einzulegen.

— Vom Schwurgericht Heilbronn wurde der 22 Jahre alte Bauernknecht Karl Albert Kugler von der Schloßmühle Gmde. Kirchentirnberg, W. Welzheim, wegen eines Verbrechen des Mordes zum Tode verurteilt.

Neuenbürg, 10. Okt. Nachdem sich in den letzten Jahren wiederholt die Unzulänglichkeit der städtischen Wasserleitung, namentlich in den

höher gelegenen Stadtteilen in empfindlicher Weise gezeigt hatte, entschloß sich die städtische Verwaltung, diesem Uebelstand durch Zuleitung einer weiteren Quelle und durch Höherlegung des Sammelbeckens gründlich abzuhefen. Nach längerem Suchen wurde im nahen, wasserreichen Größelthal, von wo aus auch die Pforzheimer Wasserleitung gespeist wird, unweit Waldrennach eine starke Quelle mit vorzüglichem Wasser gefunden und sammt dem umgrenzenden Grundstück um 4000 \mathcal{M} . angekauft. Auch im benachbarten Birkenfeld und Waldrennach ist man ernstlich bemüht, dem allsommerlich eintretenden Wassermangel durch Einrichtung einer Wasserleitung abzuhefen.

Herrenberg, 9. Okt. Seit einigen Tagen hält sich L.-G.-R. Freiherr v. Gültlingen hier auf, um in den größeren Gemeinden des Bezirks Wählerversammlungen zu halten. Derselbe findet mit dem in diesen Blättern schon mehrfach veröffentlichten Programm und mit seinen schönen, von patriotischem Geist durchwehten und von sittlichem Ernst getragenen volkstümlichen Ansprachen überall ungeteilten Beifall; seine Wahl ist trotz der jetzt noch aufgetretenen demokratischen Gegenkandidatur bei uns gesichert.

Balen, 9. Okt. Daß ein Schreiner sich seinen eigenen Sarg und sein Grabkreuz anfertigt, gehört gewiß zu den Seltenheiten. Hier that dies einer und wollte sich hernach auch selbst durch einen Schuß in die Brust den Tod geben. Der Schuß verfehlte jedoch das gewünschte Ziel und ging in die Bauchhöhle und so mußte der Lebensmüde noch 14 Tage die gräßlichsten Schmerzen ausstehen, bis ihn der Tod von denselben erlöste.

Lauffen, 8. Okt. Wie verlautet, hat anlässlich der letzten Aufsichtsratsitzung des Zementwerks der hier anwesende Kommerzienrat Gruson zur Wiederherstellung der alten Regiswindis-Kapelle den ansehnlichen Betrag von 15000 \mathcal{M} gestiftet.

Schorndorf, 8. Okt. Heute Abend gab die östreich. Mädchenkapelle unter Leitung von Fr. Julie Kauscher ein Konzert im Kronensaal, welcher dicht besetzt war. Erregte schon das Auftreten dieser jugendlichen Gestalten in ihrer kleidsamen Tracht mit den östreichischen Farben Gefallen, so rief erst das herrliche Zusammenspiel, die vollendete Technik, mit der jedes Mitglied seine Aufgabe löste, stürmischen Beifall im Saal hervor.

Gundelsheim, 8. Oktbr. Am gestrigen Montag Vormittag hatte der badische Bahnzug Nr. 571, ein gemischter Zug mit Personenbeförderung 3. Klasse, welcher in Neckarelz bei Mosbach 9.5 Vorm. nach Jagstfeld abfährt

und dort 10.22 eintreffen soll, auf der Bahnstation Offenau (württemb. Ort und letzte bad. Station vor Jagstfeld), ein Mißgeschick, das übel hätte ablaufen können. Mehrere Wagen sind, wie man hört, in Folge der Unachtsamkeit eines Bahnbediensteten, entgleist und einige andere stark beschädigt worden. Vom Zugpersonal und den Passagieren wurde Niemand verletzt. (Schw. N.)

Mundschau.

Freising, 10. Oktbr. Der Münchener Erzbischof Dr. Streichele ist Nachts 9 1/2 Uhr gestorben.

Köln, 7. Okt. (Ein Mann der Pflicht). In einer Lumpenfabrik entstand gestern ein heftiges Feuer; bei den Löscharbeiten fiel Branddirektor Brüllow vom zweiten Stock zur Erde und verletzte sich erheblich an Kopf und Gesicht, so daß er zum Hospital gefahren werden mußte. Kaum war er dort verbunden, so trieb den wackeren Mann die Pflicht wieder zur Brandstelle, woselbst er noch einige Anordnungen traf; dann erst fuhr er nach Hause.

Wadersloh (Bez. Münster), 9. Oktober. Ein seit vorgestern vermisstes 13jähriges Mädchen wurde im Felde mit aufgeschliztem Leibe aufgefunden. Der unbekannt Mörder ist noch nicht gefaßt.

Berlin, 9. Okt. Der Reichskanzler äußerte neulich laut „National-Ztg.“ zu einigen Industriellen, die ihn besuchten: „Sie können ihren Unternehmungen im Vertrauen auf die Erhaltung des Friedens sich widmen, besonders seit dem Besuche des Kaisers in England.“

Burglady, 8. Oktober. Der bekannte Schriftsteller Dr. Max Vogler ist hier an einer Darmentzündung verschieden. Die Beerdigung findet Freitag früh in Lunzenau statt. (Dr. Max Vogler wurde am 13. Juni 1854 zu Lunzenau geboren, hat also nur ein Alter von 35 Jahren erreicht. Er machte sich als Romanschriftsteller und Literaturhistoriker einen Namen, schrieb u. a. die Romane „In den Gewittern der Zeit“ und „Der Herr Kommerzienrat“ und verfaßte auch eine „Geschichte der deutschen Litteratur von Lessing bis auf die Gegenwart“.

Zeiselwitz, Kreis Trebnitz, 7. Okt. Ein gräßlicher Mord wurde hier verübt. Ein vor Kurzem vom Militär entlassener junger Mann hat seine Stiefmutter, mit der er in Unfrieden lebte, mit der Art erschlagen. Der Mörder wurde alsbald verhaftet. Bei der gerichtlichen Sektion der Leiche, welcher der Mörder beiwohnen mußte, gelang es ihm, in einem unbewachten Augenblicke zu entfliehen; er stürzte sich in den auf dem Hofe befindlichen Brunnen.

Dem nassen Elemente bald entrissen, wurde er nach dem Gefängnisse zurückgebracht.

Aus **Leipzig**, 9. Okt., wird verschiedenen Blättern gemeldet: Ein 12jähriges Mädchen erschlug heute mit einem Beile seine eigene Mutter, während dieselbe schlief.

Bremen, 9. Okt. Das Bremer Schiff „Charlotte“ ist in Padang gänzlich verbrannt, die Mannschaft ist gerettet. Der Norddeutsche Lloydampfer „Condor“, mit Holzladung, strandete auf Deland; nähere Nachrichten fehlen.

Wien, 10. Okt. Eine kaiserl. Verordnung vom 6. ds. ermächtigt die Regierung, anlässlich der diesjährigen Missernte der hilfsbedürftigen Bevölkerung Italiens 300 000 fl. nicht rückzahlbare Unterstützungen, 600 000 fl. als unverzinsliche Vorschüsse, der Bevölkerung Schlesiens und Bukowina je 20 000 fl. als Unterstützungen, je 30 000 fl. als unverzinsliche Vorschüsse zu verfolgen.

Agram, 8. Oktober. Die ganze Savebene ist überschwemmt, in 5 Ortshäusern stehen die Häuser bis an die Dächer unter Wasser.

Paris, 8. Oktbr. Das große Amphitheater der Medizinschule wurde heute Nachmittag durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört.

Paris, 9. Oktober. Der Ministerrat hat den Beschluß gefaßt, die neue Kammer zum 5. November einzuberufen.

Paris, 10. Oktbr. Bisher sind bereits über 100 Wahlanfechtungen eingelaufen, wovon 70 gegen republikanische Wahlen gerichtet sind.

In **Lyon** zirkulieren seit einigen Tagen Zehn-Centimesstücke mit dem Bildniß Boulangers und der Umschrift: „Empire français. Ernest I.“

Rom, 10. Okt. Die „Riforma“ läßt sich aus Konstantinopel melden, daß im Schwarzen Meer ein türkisches Kriegsschiff mit 150 Mann Besatzung und 50 Offizieren untergegangen sei. Nur 11 Matrosen seien gerettet worden.

Genua, 9. Oktober. Der Kassierer des „Credito Mobiliare“ ist geflüchtet, in der Kasse fehlen 400 000 Lire.

— In der Nähe von **Lanciano** (am Ostabhang der Abruzzen, ist am Sonntag die Villa des Herzogs Zuccheti in die Luft geflogen. Eine Menge daselbst aufbewahrtes Jagdpulver war explodiert und hatte die Katastrophe herbeigeführt. Der Herzog und seine Söhne sind tot, die Herzogin und eine Gouvernante haben schwere Verletzungen davongetragen.

Athen, 6. Okt. Zu den Trauungsfeierlichkeiten wird weiter mitgeteilt: Der Trauungszug wird durch die Hermes-, Verlus- und Stadionstraße geführt werden. In den Straßen werden schon jetzt zahlreiche Tribünen gebaut, auf deren einer alle Schulmädchen Athens in weißen Kleidern mit blauen Schärpen die Prinzessin begrüßen und ihr Blumen reichen werden. In den Hauptstraßen werden in den drei Nächten des Festes außer der elektrischen Beleuchtung 10 000 venetianische Lampen angebracht werden, welche mit den Bildern des Brautpaares, des Königs Georg und des Kaisers Wilhelm geschmückt sind. Besonders glänzend soll die Beleuchtung der Universität und der Akademie werden. Großer Eifer wird auf die Freilegung der Altertümer verwendet, ganze Straßen werden zu diesem Zweck niedergehauen. Für 400 000 Drachmen Häuser sind bereits expropriert worden.

London, 8. Okt. In der Nacht vom Sonntag zum Montag haben an den Küsten Großbritanniens heftige Stürme gewüthet, welche an verschiedenen Orten beinahe zu Orkan aus-

arteten. In Holyhead mußten die Rettungsboote 3 Segelschiffen Hilfe leisten. Auch in Lymington wurden die Dienste der Rettungsmannschaften in Anspruch genommen. In Blackpool, Lancashire, richtete die See großen Schaden an und wusch die Einfriedigungen hinweg. In Dublin wurden Telegrafensäule und Drähte und Bäume von dem Sturm umgeweht und die Fenster eingeschlagen. Gleiche Heftigkeit entfaltete der Orkan in den irischen Grafschaften Armagh, Cork, Kilrush und Clare. In Liverpool konnten die Fährboote gestern nicht fahren und in Blackpool ging die See hoch über die Uferwege. Auch der Manchester Schiffskanal hatte bei Castham unter der Gewalt des Sturmes zu leiden und die Dämme wurden vom Wasser stark beschädigt. Der Dampfer „Northwall“, welcher gestern Morgen um 6 Uhr von Holyhead nach Dublin abfuhr, kehrte um 11 Uhr nach Holyhead zurück, weil er nicht gegen den riesigen Seegang aufzukommen vermochte. An den Felsen südlich von Aberffraw scheiterte der Dampfer „Egypus“. Von dem Schicksal der Besatzung weiß man nichts. An der Ostküste Englands war der Sturm nicht weniger heftig als im Westen. Auf der Höhe von Lowestoft scheiterte der 3mastige Schooner „Lymington“. Nur mit knapper Not gelang es, die Mannschaft zu retten.

London, 8. Okt. Russischer Depeschen der hiesigen Blätter besagen, in Bulgarien würden Truppen zusammengezogen, da man dort die Absicht habe, Bulgarien für ein unabhängiges Königreich zu erklären.

London, 9. Oktober. Die Nachricht, daß Kaiser Wilhelm sich nach Kiel begeben habe, um das englische Kanalgewässer zu begrüßen, hat hier einen wahren Sturm der Begeisterung hervorgerufen.

Hiesiges.

Wildbad, 11. Okt. (Kirchliches). Morgen Sonntag den 13. Okt. wird der neu ernannte Herr Vikar Dürr vormittags hier predigen und nachmittags Herr Pfarrer Keeser, welcher von der evang. Gesellschaft in Stuttgart als Reiseprediger angestellt ist, einen Vortrag über „Innere Mission“ in der hiesigen Kirche halten, wozu freundlich eingeladen wird.

— Eingetretener Hindernisse wegen findet die in der letzten Nummer unseres Blattes ausgeschriebene gemeinschaftliche Übung der Feuerwehren von Calmbach, Höfen und Wildbad nicht heute sondern Montag den 28. Oktober in Calmbach statt.

Wildbad, 12. Okt. Gestern Abend fand im Gasthaus z. goldenen Stern eine zahlreich besuchte Wählerversammlung statt, in welcher der von der Volkspartei für den VII. Reichstagswahlkreis aufgestellte Kandidat, Hr. Rechtsanwalt Schickler aus Stuttgart, sein Programm entwickelte. Die Ausführungen des Redners wurden von lebhaftem Beifall begleitet, auch stimmten die Anwesenden seinen Grundsätzen bei. Zum Schluß forderte ein hiesiger Bürger die Versammlung auf, bei der am nächsten Donnerstag den 17. dies stattfindenden Reichstagswahl nur den Namen Schickler in die Wahlurne zu legen, um so mehr, als der Kandidat der nationalliberalen Partei, Hr. Landgerichtsrat Freiherr v. Gültlingen, sich durch seine Abstimmung in der Kammer der Abgeordneten vom 24. Mai d. J. betr. die Bewilligung der Erigenz zur Erweiterung unserer Badeeinrichtungen, welche eine Lebensfrage für unsern Platz bilden, sich die Sympathien der hiesigen Einwohnerschaft nicht erworben habe. Hierauf schloß der Vorsitzende, Herr Landtagsabgeordneter Bleyer, die Versammlung.

Bermischtes.

(Warnung vor falschem Geld.) Neben falschen Ein- und Fünf-Mark-Stücken sind auch falsche Fünf-Mark-Scheine z. Bt. im Umlauf. Sie unterscheiden sich von den echten dadurch, daß gewöhnliches weißes Schreibpapier verwendet ist. Die weibliche Figur auf der Vorderseite ist sehr schlecht gezeichnet, die Strafbestimmung sehr undeutlich u. das Wort „Reichsscheine“ mangelhaft ausgeführt. Bei der Unterschrift „Hering“ fehlt der i-Punkt. Die Fasern auf der Rückseite sind mit Pinselstrichen nachgemacht.

(Belehrung.) Ein alter sächsischer Lehrer unterrichtet wie folgt: Kinderchen, ihr müßt mir scheene uspassen, daß ihr nich so viel Pfähler macht in der deutschen Sprache, besonders aber bei Mir und Mich. Ich werd' euch den Unterschied ganz genau sagen, also paßt uff: „Mich“ ist immer der Singular, zum Beispiel: „Seeßer Kaffee schmeckt mich scheene. Mir ist dagegen abersch allemal der Plural, z. B.: „Mir Sachsen sprechen das reenste Deutsch.“

(Neinfall.) Ein Hopfenproduzent in Weilheim wollte seinen Hopfen an den Bierbrauer und Wirt zum H. . . verkaufen, wurde jedoch wegen des Trinkgelbes nicht handels-einig, endlich vereinigten sie sich dahin, der Käufer solle 25 M per Ztr. bezahlen und jedem Kind des Verkäufers 2 M Trinkgeld von jedem Ztr. Ohne viel Bedenken ging der Käufer darauf ein, derselbe soll aber ein äußerst komisches Gesicht gemacht haben, als ihm der Verkäufer seine 10 Sprößlinge vorstellte und er bei 10 Ztr. 200 M Trinkgeld zu bezahlen hatte, sonach der Ztr. auf 45 M zu stehen kam.

— Welches Gewicht hat die Nahrung des Menschen? Ein berühmter Arzt hat zur Kurzweil ausgerechnet, daß ein 70 Jahre alter Mann während seiner Lebenszeit mit den von ihm genossenen Nahrungsmitteln (festen und flüssigen) 20 Eisenbahngüterwagen ausfüllen kann. Rechnet man den Raum eines solchen Wagens nur zu vier Tons à 1000 Kilogramm, so ergiebt dies eine Last von 80 000 Kilogr. und stellt man dieser Last die 25 500 Lebens-tage des Siebzigers gegenüber, so kommt man zu dem Resultate, daß der Greis im Durchschnitt täglich ungefähr 3 Kilogr. 200 Gramm an Speise und Trank zu sich genommen hat.

Deutsche Sinnsprüche.

Wer eines Menschen Freude stört, der ist keiner Freude wert. — Sei freundlich gegen jedermann, dann sehn' dich alle freundlich an. — Ehre kannst du nirgends borgen, dafür mußt du selber sorgen. — Keines Herz und froher Mut steht zu allen Kleidern gut

Neuestes auf dem Gebiete des Versicherungswesens.

Bekanntlich können die Folgen einer inneren Erkrankung für viele Personen, wie Ärzte, Geistliche, Beamte, Kaufleute, Ingenieure u. sehr verhängnisvoll werden. Täglich werden einzelne oft im besten Mannesalter stehende Personen durch Schlaganfälle, geistige Ueberarbeit, Nervosität, Geisteskrankheit, Sicht, Erblinden, Rückenmarksleiden u. dergl. dauernd arbeitsunfähig (invalid). Die Unfall-Versicherungs-Gesellschaften kommen jedoch für Invalidität und Erwerbsunfähigkeit nur dann auf, wenn letztere durch eine Körperverletzung herbeigeführt wurde; derartigen Eventualitäten sind aber gerade obengenannte Personen weniger ausgesetzt. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat



der Allg. Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart eine Kranken- und Invaliden-Versicherung in der eigenartigen Weise eingeführt, daß die Versicherung ausdrücklich auf Entschädigung wegen innerer Erkrankung begrenzt

ist; an derselben können sich nur solche Personen beteiligen, welche bei irgend einer Unfall-Versicherungs-Gesellschaft bereits versichert sind, und dadurch sich Deckung für Schäden, welche durch Körperverletzung entstehen, bereits

gesichert haben, oder sich sichern. Die Mitglieder dieser Kranken-Versicherung können täglich 5 bis 20 M. Entschädigung und bei der Invaliden-Versicherung eine Rente von M. 912. 50. bis M. 3650. — jährlich erhalten.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Wildbad.

Krankenkost-Verein.

Da unser Verein seine Thätigkeit jetzt wieder aufnehmen sollte, so werden die seitherigen Mitglieder desselben im Namen der kranken Armen gebeten, wieder zu erlauben, daß turnusweise bei ihnen Krankenkost abgeholt werde.

Sollte die eine oder andere der verehel. Frauen verhindert sein, diesen Winter Krankenkost zu verabreichen, so bittet der Unterzeichnete um Benachrichtigung, ebenso wenn neue Mitglieder unserem wohlthätigen Verein beitreten wollen, was sehr erwünscht wäre.

Den 12. Oktober 1889.

Der Vorstand des Vereins:
Stadtpfarrer Härle.

Wildbad.

Verkauf

werden im Aufstreich
am **Montag den 14. Oktober,**
vormittags 8 Uhr

- a. vor dem König-Raichbad:
- 20 Stück **Rot-Tannen** auf dem Stock,
- b. im sog. neuen Weg:
- 2 **Silberpappelstämme** mit ca. 1,00 Fm.
- c. in den Kgl. Anlagen:
- der heurige **Laubtrag.**
- d. ebendasselbst bei der Reitbrücke:
- 1 Partie **Kastanienholz** mit ca. 1 1/2 Fm.

Den 11. Oktober 1889.

Kgl. Badinspektion.

Revier Wildbad.

Brennholz-Verkauf.

Am **Witwoch den 23. Oktober,**
vormittags 11 1/2 Uhr
auf dem Rathaus in Wildbad aus Abt.: Vorderer Langenwald:

21 Km. buch., 477 Km. Nadelholz-Ausschuß-Scheiter und -Prügel, 120 Km. Nadelholz-Anbruch- und Abfallholz; ferner 130 Km. Nadelholz-Keisprügel.

Revier Wildbad.

Das Rasensetzen an dem äußeren Wegrand des neu corrigierten Kleinenzthal-Sträßchen's wird am

Dienstag den 15. Oktober d. J.,
morgens 8 Uhr auf der Revieramtskanzlei dahier im Accord vergeben. Ueberschlag 130 Mk.

Wildbad.

Freiwillige Feuerwehr.



Nachdem die freiwillige Feuerwehr auf Grund der Landesfeuerlösch-Ordnung vom 7. Juni 1885 neu organisiert worden ist, ist eine **Neuwahl** des Kommandanten, seines Stellvertreters und der Abteilungsleiter, sowie des Kassiers, des Schriftführers und des Magazinverwalters für die 5 Jahre, 1. April 1889/94, vorzunehmen.

Die Wahl hat mittelst geheimer Abstimmung zu erfolgen und zwar die des Kommandanten, seines Stellvertreters, des Kassiers, Schriftführers und Magazinverwalters durch sämtliche Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, die der Zug-Kommandanten und Zug- und Sectionsführer je durch die betreffenden Züge, wobei einfache Stimmenmehrheit entscheidet und die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen giltig ist. Bei der Wahl der Abteilungsleiter ist die Mannschaft nicht auf die betreffenden Züge beschränkt.

Die Wahl findet am

Sonntag den 13. Oktober 1889,
vormittags von 8 — 9 Uhr

im Rathhausaal statt und tritt die Kompagnie hiezu um 7 1/2 Uhr vor dem Rathause an.

Die Abgabe der Stimmzettel erfolgt zugswise.

Wildbad, den 7. Oktober 1889.

Das Kommando:
Fr. Rometsch.



Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express-
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York

Southampton anlaufend

Oceanfahrt ca. 7 Tage.

Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung

- Hävre—Newyork.
- Stettin—Newyork.
- Hamburg—Baltimore.
- Hamburg—Westindien.
- Hamburg—Havana.
- Hamburg—Mexico.

Nähere Auskunft erteilt **Carl Schobert, Wildbad.** (Nr. 1052.)

Wildbad.

Kirchen-Gesang-Verein.

Die Proben des Kirchen-Gesangvereins sollen nun wieder beginnen. Es werden deshalb die seitherigen Mitglieder des Kirchenchors zu einer Besprechung auf nächsten **Dienstag den 15. Oktober,** abends 6 Uhr, in unser Gesangs-Lokal — ebenso neue Mitglieder zum Eintritt in unseren Verein und zur vorherigen Anmeldung bei unserem Gesangs-Dirigenten — Herrn Schullehrer Baur — freundlich eingeladen.

Der Vorstand:
Stadtpfarrer Härle.

Keller-Verpachtung.

Am **Montag den 14. Oktober,**
vormittags 11 1/2 Uhr
wird auf dem hiesigen Rathause der im Real-
schulgebäude befindliche gewölbte Keller auf
unbestimmte Zeit verpachtet.

Wildbad, den 11. Oktober 1889.

Stadtpflege.

Bekanntmachung.

Fuhrwerkbesitzer werden darauf aufmerksam gemacht, daß zwischen Enzthal und dem Poppelthal auf der Staatsstraße eine Dampfstraßenwalze bis auf Weiteres im Betrieb ist.

Calw, den 8. Oktober 1889.

K. Straßenbau-Inspektion.
Stuppel.

Erdarbeiter-Gesuch.

Mehrere tüchtige Arbeiter finden bei einem Lohn von 3 M. bis 3 M. 50 S an der Stations-Erweiterung Höfen sofort dauernde Beschäftigung.

Kubach & Gnz.

Tagelöhner- u. Knechtgesuch.

Zwei solide fleißige Tagelöhner, sowie ein Pferdeknecht werden zu sofortigen Eintritt gesucht von

Rob. Bürtle,

Sägmühle Würmthal bei Pforzheim.



Da der **Anfer-Pain-Expeller** bereits in den meisten Familien als zuverlässiges Hausmittel vorrätig gehalten wird, so ist jede Anpreisung überflüssig. Es sei hier deshalb nur für jene, welche dieses altbewährte Mittel noch nicht kennen sollten, die Bemerkung angefügt, daß der Anfer-Pain-Expeller mit den besten Erfolgen als schmerzlindernde und heilende Einreibung bei Gicht, Rheumatismus, Giederreissen, Hüftweh, Seitenstechen, Nervenschmerzen, Zahnweh usw. angewendet wird. Dieses Hausmittel ist sicher in der Wirkung und billig im Preis (50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche!). Nur echt mit „Anfer“! Vorrätig in den meisten Apotheken; Haupt-Depot: Marien-Apothek, Nürnberg.



Wildbad.

Heute Samstag den 12. d. M., abends 7 Uhr

im Saale des Gasthofs z. Lamm

wird sich der Candidat der Nationalgewählten für den Deutschen Reichstag Herr

Landgerichtsrat W. v. Gütlingen

den Wählern der Stadt Wildbad und deren Umgebung vorstellen.

Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen und Stellungnahme gegen die demokratische Candidatur.

Das Wahl-Comité für den Oberamts-Bezirk Neuenbürg.

Wildbad.

Geschäfts-Eröffnung- & -Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum Wildbads und Umgegend zur Nachricht, daß ich meine

Brot- und Fein-Bäckerei

wieder übernommen habe und selbst wieder betreibe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Kunden recht und aufmerksam zu bedienen und bitte ich, das mir früher entgegen gebrachte Wohlwollen auch fernerhin wieder zu schenken.

Hochachtungsvoll
Joh. Bechtle,
Bäcker.

Auf bevorstehende Kirchweih empfehle sehr gutes **Back-Mehl** zu mäßigen Preisen, sowie auch **Presshefe**.
Außerdem stehen meinen werten Kunden zwei Backöfen zur Verfügung.

Der Obige.

Tapeten!

Größte Auswahl, neueste Muster, herabgesetzte äußerst niedrige Preise!

Alle Sendungen franko.

Wer **Tapeten**

schnell, bequem und billig kaufen will, lasse sich kommen

völlig franco

eine reichhaltige, wirklich schöne Mustertarte von

L. Spikenberg

in Pforzheim

Fabrik und Versand-Geschäft.

Ein

Zimmermädchen

wird auf Martini gesucht. Dasselbe muß gute Zeugnisse haben und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen.

Frau Clara Voos,

2)2

Sensfabrik bei Neuenbürg.

Hellerlinsen, Erbsen, Bohnen, Zwetschgen,
sowie **Kochbutter** und **Schweine-schmalz** empfiehlt

J. Birser.

Stempel-Farbe

in rot, violett und blau ist zu haben bei
Chr. Wildbrett.

Die

Chocoladen-Bonbons

der Königl. Preuss. u. Kaiserl. Oesterr.
Hof-Chocoladen-Fabrikanten:

Gebr. Stollwerck, Köln,

aus den aromareichsten Cacao-Sorten hergestellt, bilden mit ihren verschiedenen Füllungen, als: geriebene Mandeln (Pralinées), Vanille, Himbeer-, Citron-, Orangen-, Aprikosen-, Pistazien-Crème, mit Croquant, Liqueur, Frucht-Gelée **das feinste Tafel-Dessert.**

In Packetchen zu 50 Pf. und in Schachteln zu Mk. —.80 und Mk. 1.—
in den meisten Conditoreien und Delicatessen-Geschäften vorräthig, desgleichen

Dessert-Chocolade-Täfelchen

in 125-Gramm-Packetchen in 4 Sorten:

| | |
|---|-------------------------------------|
| feine Gesundheits-Chocolade Mk. 0.40 | feine Vanille-Chocolade Mk. 0.50 |
| superfeine Vanille-Chocolade und die ausgezeichneten Kaiser-Täfelchen Mk. 0.80 | Mk. 1.25 |

(Jeder Bonbon und jedes Täfelchen ist mit der Firma der Fabrik versehen.)
Vorräthig in den meisten Verkaufsstellen

Stollwerck'scher Chocoladen und Cacao's;

durch Firmenschilder kenntlich.

Velour

und Sammgarne für Herren- und Knabenkleider, reine Wolle und nadelfertig ca. 140 cm breit à M. 3.45 per Meter versenden direkt an Private in einzelnen Metern sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus
Burkin-Fabrik-Dépôt **Oettinger & Co., Frankfurt a. M.** Muster unserer reichhaltigen Collectionen bereitwilligst franko.

Mit einer Beilage betr. Reichstags-Wahlprogramm des Landgerichtsrats Freih. W. v. Gütlingen.